

Busch, Wilhelm: Vorwort (1864)

1 Ach, was muß man oft von bösen
2 Kindern hören oder lesen!!
3 Wie zum Beispiel hier von diesen,
4 Welche Max und Moritz hießen;

5 Die, anstatt durch weise Lehren
6 Sich zum Guten zu bekehren,
7 Oftmals noch darüber lachten
8 Und sich heimlich lustig machten. –
9 – Ja, zur Übeltätigkeit,
10 Ja, dazu ist man bereit! –
11 – Menschen necken, Tiere quälen,
12 Äpfel, Birnen, Zwetschen stehlen —
13 Das ist freilich angenehmer
14 Und dazu auch viel bequemer,
15 Als in Kirche oder Schule
16 Festzusitzen auf dem Stuhle. –
17 – Aber wehe, wehe, wehe!
18 Wenn ich auf das Ende sehe!! –
19 – Ach, das war ein schlimmes Ding,
20 Wie es Max und Moritz ging.
21 – Drum ist hier, was sie getrieben,
22 Abgemalt und aufgeschrieben.

(Textopus: Vorwort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37483>)